



**Protokoll über die  
öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern  
vom 18.10.2012**

**Beginn:** 16:30 Uhr  
**Ende:** 17:45 Uhr

**Teilnehmer/-innen:**

Ortsbürgermeister:  
Ludger Ströer

Mitglieder (stimmberechtigt):  
Norbert Abeln  
Olga Klein  
Heiner Krämer  
Wolfgang Talle  
Michael Teschke  
Alois Thien  
Beate Waschulewski

Mitglieder (nichtstimmberechtigt):  
Hermann-Otto Wiegmann  
Annette Wintermann

Es fehlten (Mitglieder):  
Ortrud Bögel  
Ulrich Hausdorf  
Norbert Pleus

Protokollführer:  
Johannes Kütke

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung
  - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
  - b) der Beschlussfähigkeit
  - c) der Tagesordnung
2. Feststellung des Sitzverlustes des Ortsratsmitglieds Hermann-Otto Wiegmann
3. Verpflichtung des neuen Ortsratsmitglieds Heiner Krämer
4. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Brögbern vom 06. September 2012
5. Bericht der Verwaltung
  - 5.1. Lili-Bus
  - 5.2. Deckensanierung Duisenburger Straße
  - 5.3. Hofstelle Thauer
  - 5.4. Pflege öffentlicher Anlagen
  - 5.5. Bushaltestelle
  - 5.6. Gehweg entlang des Grenzweges
  - 5.7. Sachstand Ulanenstraße
  - 5.8. Weihnachtsbeleuchtung
6. Sachstandsbericht der Fa. Sonac GmbH zur Reduzierung der Geruchs- und Lärmbelästigungen
7. Beleuchtungssituation im Verlauf des Radweges entlang der Lenzstraße
8. Gewährung von Zuschüssen
  - a) SV Voran Brögbern für die Jugendarbeit im Jahr 2012
  - b) Förderverein Grundschule Brögbern e. V. für die Durchführung des St. Martins-Umzuges 2012
9. Anfragen und Anregungen
  - 9.1. Wohnbauentwicklung
  - 9.2. Infotafel
  - 9.3. 72-Stunden-Aktion der KLJB Brögbern
  - 9.4. Seniorenarbeit
  - 9.5. Gehweg entlang des Mühlenbachs
  - 9.6. Gebrüder-Grimm-Schule
  - 9.7. Aufgabenkritik
10. Einwohnerfragestunde

**TOP 1      Begrüßung und Feststellung**  
**a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung**  
**b) der Beschlussfähigkeit**  
**c) der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister Ludger Ströer eröffnete um 16:30 Uhr in der Ortsverwaltung Brögbern, Duisenburger Str. 18, die Sitzung des Ortsrates und begrüßte alle Anwesenden. Anschließend stellte er die Richtigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Wiegmann merkte zur Tagesordnung an, dass er erwartet hätte, dass heute zum aktuellen Sachstand hinsichtlich der Planungen der Ulanenstraße vorgetragen würde. Nach kurzer Aussprache kam man überein, darüber in der nächsten Ortsratssitzung zu beraten. Änderungen zur Tagesordnung nahm der Ortsrat nicht vor.

**TOP 2      Feststellung des Sitzverlustes des Ortsratsmitglieds**  
**Hermann-Otto Wiegmann**

Nach Hinweis von Ortsbürgermeister Ströer auf das Schreiben von Herrn Wiegmann zu den Gründen für seinen Mandatsverzicht stellte der Ortsrat gemäß § 52 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes den Sitzverlust von Herrn Wiegmann fest.

**TOP 3      Verpflichtung des neuen Ortsratsmitglieds Heiner**  
**Krämer**

Der frei werdende Sitz im Ortsrat Brögbern geht gemäß § 44 Absatz 1 in Verbindung mit § 38 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes auf Herrn Heiner Krämer als Ersatzperson über. Ortsbürgermeister Ströer verpflichtete Herrn Krämer förmlich, die Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch zu erfüllen und die Gesetze zu beachten. Herr Krämer hat die Bestimmungen über Amtsverschwiegenheit, Interessenwiderstreit und Treupflicht nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz und dem Niedersächsischen Beamtenengesetz erhalten. Auf die vorliegenden Texte wird verwiesen. Herr Ströer verpflichtete Herr Krämer per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seines Amtes und überreichte eine Textausgabe des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes. Herr Ströer begrüßte Herrn Krämer herzlich im Ortsrat Brögbern und bot eine gute Zusammenarbeit an.

**TOP 4      Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sit-**  
**zung des Ortsrates Brögbern vom 06. September 2012**

Der Ortsrat genehmigte einstimmig das Protokoll über die Sitzung vom 06. September 2012.

**TOP 5      Bericht der Verwaltung**

Herr Kütthe berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

### **TOP 5.1 Lili-Bus**

Eine Arbeitsgruppe des Ortsrates hat eine Befragung der Bevölkerung organisiert. Herr Ströer erklärte, dass sich zahlreiche Bürger gemeldet hätten und die Auswertung der Zahlen habe ein hohes Interesse seitens möglicher Nutzer bestätigt, die die Lili-Bus-Strecke an einem möglichen Haltepunkt im Bereich Bremer Straße nutzen würden. Nicht nur die Bewohner des Studentenwohnheimes sondern auch zahlreiche weitere Einwohner hätten Interesse an einer zentralen Haltestelle an der Bremer Straße gezeigt. Im Falle einer Änderung der Fahrroute über die Bremer Straße wäre somit eine noch bessere Auslastung der Lili-Bus-Strecke zu erwarten. Daher sollte die Änderung der Streckenführung unbedingt angestrebt werden.

Herr Teschke berichtete, dass er mit Herrn Gober von der Verkehrsgemeinschaft Emsland-Süd gesprochen habe. Eine umgehende Klärung hinsichtlich der Änderung der Route von der Straße Am Kindergarten hin zur Bremer Straße sei notwendig, um die Streckenführung auch im nächsten Jahreskalender mit berücksichtigen zu können. Nach Mitteilung der VGE sei eine geänderte Streckenführung auch grundsätzlich möglich. Herr Teschke bestätigte, dass ein großes Interesse seitens der Bevölkerung bestehe, diese neue Streckenführung vorzusehen. Herr Talle warb dafür, über das bisher laufende Projekt hinaus weitere Mittel für den dauerhaften Bestand der Lili-Bus-Strecken im städtischen Haushalt mit einzuplanen. Frau Wintermann berichtete dann, dass im letzten Jahr bereits neue Haltestellen auf der Lili-Bus-Linie eingerichtet wurden und Streckenänderungen vorgenommen worden seien, so dass es offensichtlich Änderungsmöglichkeiten gebe. Ergänzend wies sie darauf hin, dass die Kosten für den Lili-Bus natürlich auch im Rahmen der Diskussion zur Aufgabenkritik mit besprochen würden.

### **TOP 5.2 Deckensanierung Duisenburger Straße**

In diesem Haushaltsjahr stehen keine Haushaltsmittel mehr für diese Maßnahme zur Verfügung. Auf Frage von Herrn Pleus, ob die Maßnahme denn im nächsten Jahr realisiert werden könne, stellte Ortsbürgermeister Ströer fest, dass auf Grund der Priorität dieser Maßnahme diese dann unbedingt als eine der ersten in 2013 umgesetzt werden müsse. Diese Feststellung wurde vom Ortsrat unterstützt.

### **TOP 5.3 Hofstelle Thauer**

Auf Nachfrage seitens der Ortsratsmitglieder berichtete Herr Kütke, dass seitens des Antragstellers noch Unterlagen vorzulegen seien. Die Verwaltung kümmere sich intensiv um eine weitere Klärung des Antrages.

### **TOP 5.4 Pflege öffentlicher Anlagen**

Es gibt keine Festlegung hinsichtlich der Häufigkeit von Pflegeintervallen auf öffentlichen Grünanlagen. Hierzu stellte Herr Pleus fest, dass man sicherlich davon ausgehen könne, dass zwei bis drei Pflegedurchgänge im Jahr in den öffentlichen Grünanlagen erforderlich seien. Hierzu erfolgte eine kurze Aussprache, in deren Rahmen Herr Teschke vorschlug, die maschinelle Ausstattung der Bauhofmitarbeiter bzw. der Firma Reholand zu verbessern. Herr Ströer erklärte ergänzend, dass ggf. durch mehr Engagement der Anlieger eine bessere Pflege der Grünanlagen erreicht werden könne.

### **TOP 5.5 Bushaltestelle**

Der Standort der Bushaltestelle am Grenzweg in Höhe Im Eck wurde neu angelegt. Auf Grund der räumlichen Situation können dort keine Haltebügel für Fahrräder aufgestellt werden. Herr Pleus bat zu prüfen, ob sich eine öffentliche Grünfläche der Stadt Lingen (Ems) in Höhe Vogelbeernweg für das Aufstellen von Fahrradhaltebügeln eigne.

### **TOP 5.6 Gehweg entlang des Grenzweges**

Für Unterhaltungsmaßnahmen stehen in diesem Haushaltsjahr keine finanziellen Mittel mehr zur Verfügung. Daher können derzeit nur die Schäden an Rad- und Gehwegen beseitigt werden, die Unfallgefahren hervorrufen könnten. Verwaltungsseitig wird daher bei Schadensmeldungen geprüft, ob Gefahrensituationen vorliegen. Auf dem Gehweg entlang des Grenzweges sind einige Schäden durch Wurzelwachstum von angrenzend stehenden Bäumen festzustellen. Es wird nun geprüft, ob hier Gefährdungen vorliegen. Falls nicht, werden hier zunächst keine Arbeiten vorgenommen werden können.

### **TOP 5.7 Sachstand Ulanenstraße**

Herr Wiegmann erklärte, seiner Meinung nach könne der aktuelle Sachstand der Planungen, wie er in Gesprächen mit der Verwaltungsführung thematisiert worden sei, auch im Ortsrat vorgestellt werden. Er habe kein Verständnis dafür, dass in der heutigen Sitzung dieser Tagesordnungspunkt nicht beraten werde.

### **TOP 5.8 Weihnachtsbeleuchtung**

Durch den städtischen Bauhof werden nach Worten von Herrn Kütke in zahlreichen Ortsteilen Weihnachtsbäume aufgestellt und mit Lichterketten versehen. Die Ortsratsmitglieder waren einvernehmlich der Meinung, dass nur am Standort in Höhe der Ortsverwaltung an der Duisenburger Straße eine Lichterkette installiert werde.

Nach kurzer Aussprache waren die Ortsratsmitglieder einstimmig der Meinung, dass die entstehenden Kosten in Höhe von ca. 80 Euro für das Auf- und Abhängen der Lichterkette aus Ortsratsmitteln bereit gestellt werden.

### **TOP 6 Sachstandsbericht der Fa. Sonac GmbH zur Reduzierung der Geruchs- und Lärmbelästigungen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Ortsbürgermeister Ströer Herrn Tino Linke von der Firma Sonac GmbH. Herr Linke berichtete zum aktuellen Sachstand und erklärte, dass es hinsichtlich der Geruchsbelästigungen während einer kurzen Hitzeperiode Probleme gegeben habe. Damals seien zahlreiche Tiere auf den landwirtschaftlichen Betrieben verendet und die Kapazitäten hätten zur Lagerung dieser großen Mengen an Tierkadavern nicht ausgereicht. Trotz der bis zu dreifachen Menge des üblichen Materials habe man es mit großem Aufwand und unter Hinzuziehung weiterer Speditionen innerhalb kurzer Zeit geschafft, die Entsorgung sicherzustellen.

Zu dem bereits in der letzten Sitzung angesprochenen Biobeet berichtete Herr Linke über nicht fachgerechte Arbeiten der beauftragten Firma, so dass hier noch Probleme vorhanden seien. Deswegen sei auch ein erhöhter Aufwand für eine Schüttung mit entsprechendem Filtermaterial erforderlich geworden, deren Kosten durch die beauftragte Firma zu übernehmen seien. Im kommenden Frühjahr 2013 sei auch ein Materialwechsel geplant, bei dem durch einen rechtzeitigen Einbau des neuen Filtermaterials sichergestellt werden soll, dass eine ausreichende Filterwirkung des Biobeetes vor

möglichen Hitzeperioden erreicht werden könne. Aus den Erfahrungen der letzten Jahre habe man gelernt und die notwendigen Konsequenzen gezogen.

Zur Lärmsituation stellte Herr Linke fest, dass keine Lärmbelastigungen vorliegen, sondern die Lärmwerte nachweislich eingehalten würden. Man sei aber bemüht, weitere Verbesserungen zur Lärmsituation zu realisieren. Die im Ortsrat vorgetragene Maßnahmen konnten bisher aber noch nicht umgesetzt werden, da die beauftragte Firma in Konkurs gegangen sei. Man habe aber Kontakt zu einer neuen Firma aufgenommen, die die Maßnahmen möglichst noch im Jahr 2012 durchführen wolle. Zum Verfahren hinsichtlich der geplanten Abluftverbrennung berichtete Herr Linke über erste Klärungen und Maßnahmen, die im Rahmen einer Vorprüfung zum Genehmigungsverfahren vorgenommen werden.

Auf Frage von Herrn Abeln nach dem Ablauf hinsichtlich des Umgangs mit den Biobeeten erläuterte Herr Linke, dass insgesamt 3 Biobeete vorhanden seien. Wegen der Vorlaufzeiten von ca. 4 - 8 Wochen bis zur endgültigen Herstellung der ausreichenden Funktion von Biobeeten sei es nicht ohne weiteres möglich, die Abläufe hinsichtlich der Nutzung der Biobeete zu verändern. Sinnvoll wäre es daher, das Verfahren hinsichtlich einer möglichen Verbrennung der Ablüfte intensiv weiter zu verfolgen. Er erläuterte das Verfahren, wie durch die Verbrennung der Ablüfte zukünftig keine Gerüche mehr entstehen sollen. Auf Frage von Herrn Talle nach Plänen von vor ca. 6 - 8 Jahren zu diesem Verfahren erläuterte Herr Ströer, dass die damaligen Überlegungen nicht hätten realisiert werden können. Herr Linke ergänzte, dass man die Überlegungen zu diesem Verfahren seit 2007 intensiviert habe. Seitens der Genehmigungsbehörden hätte es zunächst Bedenken hinsichtlich des Verfahrens gegeben, da nicht klar gewesen sei, was mit den Gaskesseln im Rahmen der Verbrennung der Ablüfte geschehe. Herr Ströer ergänzte, dass den zuständigen Behörden noch keine Erfahrungen zu diesem Verfahren vorgelegen hätten. Herr Linke trug vor, dass man nach Vorliegen erster Ergebnisse keine negativen Auswirkungen für die Gaskessel erwarte. Hierzu würden auch Gutachten eingereicht, die die Funktionsweise des Verfahrens näher belegen.

Auf Frage von Herrn Krämer zum weiteren Verfahren erklärte Herr Linke, dass man mittels der Vorprüfung zu Beginn des Verfahrens mögliche Schwierigkeiten im Rahmen des folgenden Genehmigungsverfahrens minimieren wolle. Erst wenn sämtliche Vorprüfungen erfolgt seien, beginne das eigentliche Antragsverfahren. Seitens der Firma Sonac GmbH werde man dran bleiben und versuchen, dieses Verfahren zu realisieren. Es lägen schon umfangreiche Unterlagen zur Prüfung bei der Gewerbeaufsicht. Herr Ströer bestätigte, dass das Verfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz noch einen gewissen Zeitraum erfordere.

Ortsbürgermeister Ströer unterbrach dann einvernehmlich die Ortsratssitzung, um Einwohnern Gelegenheit zur Fragestellung zu geben.

Auf Frage eines Einwohners nach regelmäßig auftretenden Geräuschbelastigungen in den Nachtstunden erklärte Herr Linke, dass man hierzu Messungen vorgenommen habe. Er bat wie Herr Ströer auch darum, in solch einem Fall direkt anzurufen und mitzuteilen, wann die Geräuschbelastigungen festzustellen seien, um hier aktiv werden zu können. Anschließend eröffnete Herr Ströer wieder die Ortsratssitzung.

Herr Ströer stellte zusammenfassend fest, dass man seitens des Orsrates das weitere Vorgehen intensiv begleiten werde. Anschließend bedankte er sich bei Herrn Linke für den Vortrag.

## **TOP 7 Beleuchtungssituation im Verlauf des Radweges entlang der Lenzstraße**

Herr Ströer sprach den Verlauf des Radweges entlang der südlichen Seite der Lenzstraße an. In Höhe des Überganges vom Gewerbegrundstück des Malerbetriebes Meemann zum westlich gelegenen Einfamilienhausgrundstück verschwenke der Radweg sehr stark, so dass es immer wieder zu Gefahrensituationen komme. Es sei überlegt worden, ob hier eine verbesserte Ausleuchtung dieses Bereichs zur Gefahrenminderung für die Nutzer des Geh- und Radweges führen könne. Ein Peitschenmast sei voraussichtlich zu groß. Hier sei sicherlich ein Aufsatzmast besser geeignet, um diesen Verschwenk des Radweges auszuleuchten.

Es schloss sich eine kurze Aussprache an, nach der die Ortsratsmitglieder einstimmig beschlossen, bis zu 3.000 Euro für die Beleuchtung dieses Kurvenbereichs des Radweges zur Verfügung zu stellen. Die Verwaltung wurde gebeten, möglichst kurzfristig eine Ausleuchtung dieses Radwegebereiches sicherzustellen.

## **TOP 8 Gewährung von Zuschüssen**

### **a) SV Voran Brögbern für die Jugendarbeit im Jahr 2012**

### **b) Förderverein Grundschule Brögbern e. V. für die Durchführung des St. Martins-Umzuges 2012**

Zu a)

Die Ortsratsmitglieder stellten einstimmig 2.000 Euro für die Vereins- und Jugendarbeit im Jahr 2012 zur Verfügung.

Zu b)

Die Ortsratsmitglieder stellten einen Betrag von 200 Euro für die Durchführung des St. Martin-Umzuges zur Verfügung.

## **TOP 9 Anfragen und Anregungen**

### **TOP 9.1 Wohnbauentwicklung**

Auf Frage von Herrn Teschke nach der Entwicklung weiterer Wohnbauflächen stellte Ortsbürgermeister Ströer fest, dass man zunächst das Interesse der Wohnbauwilligen für die beiden aktuellen Baugebiete abwarten wolle. Es gebe allerdings nach seinem Kenntnisstand zahlreiche Bewerber, die ihre Anliegen konkretisieren sollten. Anschließend könne dann über eine weitere Wohnbauentwicklung nachgedacht werden.

### **TOP 9.2 Infotafel**

Für den neuen Standort der Infotafel am Grenzweg muss nach Worten von Herrn Abeln ein neues Schild bestellt werden. Es sollen noch Ergänzungen hinsichtlich der Gestaltung erfolgen. Insbesondere sollen weitere Bilder aufgenommen werden. Hierzu werde er mit der Verwaltung Kontakt aufnehmen, um die weiteren Klärungen vorzunehmen. Auch schlug er vor zu überlegen, ob ein Zusatz mit einer Begrüßungsformel am Infostand aufgenommen werden sollte. Über die Ausführung der Beschilderung müsse noch weiter diskutiert werden. Auch sollte über eine Beleuchtung nachgedacht werden. Die weiteren Klärungen werden durch die Arbeitsgruppe vorgenommen.

### **TOP 9.3 72-Stunden-Aktion der KLJB Brögbern**

Herr Abeln thematisierte mögliche Maßnahmen für die nächste 72-Stunden-Aktion der KLJB. Es sei überlegt worden, ein neues Kinderspielhaus auf dem Schulgelände zu errichten. Seitens des Fördervereins würde eine solche Maßnahme begrüßt. Herr Abeln sagte zu, eine Materialaufstellung zur nächsten Sitzung vorzubereiten. Die Landjugend müsse kurzfristig mögliche Maßnahmen offiziell anmelden. Herr Ströer erklärte, dass die Grundschule, der Förderverein und die KLJB in die weiteren Überlegungen mit einbezogen werden sollten, woraufhin Herr Abeln ergänzte, dass er zu einem Abstimmungsgespräch einladen werde. Herr Pleus schlug weitere Maßnahmen vor, die von der KLJB offiziell bei der Maßnahme mit angemeldet werden könnten. Unter anderem überlegte er, ob die Pflasterung an dem neuen Standort der Infotafel am Grenzweg ggf. durch die KLJB erstellt werden könnte.

### **TOP 9.4 Seniorenarbeit**

Herr Talle erinnerte noch einmal an den Vorschlag von Frau Bögel, im Rahmen der Aktion zur Seniorenbetreuung auch Karten für die Präsente mit zu besorgen.

### **TOP 9.5 Gehweg entlang des Mühlenbachs**

Frau Waschulewski teilte mit, dass immer wieder Reiter den Rad- und Gehweg entlang des Mühlenbachs vom Bülten zur Sandbrinkerheidestraße nutzen. Sie hinterfragte, ob dies so zulässig sei. Herr Ströer erklärte, dass bei Nutzung des Geh- und Radweges durch Reiter der Belag Schaden nehme. Die Ortsratsmitglieder erklärten nach kurzer Aussprache, dass man davon ausgehe, dass Reiterinnen und Reiter diesen Rad- und Gehweg nicht nutzen dürfen. Eine entsprechende Beschilderung sollte angebracht werden, um eine Nutzung zu verhindern.

### **TOP 9.6 Gebrüder-Grimm-Schule**

Herr Krämer sprach die aktuelle Diskussion zur möglichen Schließung der Gebrüder-Grimm-Schule durch die Stadt Lingen (Ems) an und erkundigte sich nach der Sichtweise des Ortsrates zu dieser Thematik, da Brögbern zum Einzugsgebiet der Gebrüder-Grimm-Schule gehöre. Er machte weitere Ausführungen zu den Gründen, warum die Gebrüder-Grimm-Schule nicht geschlossen werden sollte. Insbesondere würde die Zahl der Schüler für die Friedensschule stark ansteigen und sich der Lehrbetrieb durch zu große Klassen schwieriger gestalten lassen. Herr Ströer erklärte, dass man sich noch keine Meinung zu der Situation gebildet habe, aber man darüber erstaunt sei, dass eine Schließung der Schule angestrebt werde. Herr Krämer trug vor, dass geplant sei, ab dem kommenden Schuljahr keine 5. Klassen mehr einzuschulen und die Schule nach und nach auslaufen zu lassen. Er berichtete über die professionelle Arbeit der Gebrüder-Grimm-Schule, die hervorragend aufgestellt sei. Im Rahmen eines Elternabends seien insgesamt 140 Eltern erschienen und hätten das große Interesse am Erhalt der Gebrüder-Grimm-Schule deutlich gemacht. Besonders die speziellen Angebote für den Hauptschulbereich seien lobenswert und sollten unbedingt erhalten werden.

Frau Wintermann berichtete, dass bei den aktuellen Anmeldezahlen von 38 Schülern 14 Anmeldungen für die Hauptschule eingegangen seien. Auf Grund der Klassenstärke bestehe die Gefahr, dass ein 5. und ein 6. Jahrgang ggf. zusammengelegt werden müssten. Herr Wiegmann erklärte, dass es aus seiner Sicht keine einvernehmliche Lösung geben könne. Würde man die Gebrüder-Grimm-Schule mit der Friedensschule zusammenlegen, sei dies eine Zwangszusammenlegung. Er stellte die Frage, wie man als Ortsrat in dieser Angelegenheit weiter vorgehen wolle. Herr Ströer erkundigte sich,



warum die Zusammenlegung am Standort der Friedensschule und nicht am Standort Gebrüder-Grimm-Schule vollzogen werden solle, woraufhin Herr Krämer erklärte, dass es angeblich mögliche Nachfolgenutzungen für die Gebäude der Gebrüder-Grimm-Schule gebe. Frau Wintermann teilte mit, dass die Anmeldezahlen für die Friedensschule bei 61 lägen. Herr Pleus war der Meinung, dass auch die Zahl der Kinder von der Marienschule bei den Überlegungen mit berücksichtigt werden sollte. Herr Krämer erklärte, dass die Schülerzahlen in den nächsten 3 Jahren im Einzugsbereich der Gebrüder-Grimm-Schule noch ansteigen werden. Die Anmeldezahlen sollten zunächst abgewartet werden, auch müssten Überlegungen hinsichtlich der gedeckelten Gesamtzahl der Schüler der Marienschule abgewartet werden, wie hier weiter vorgegangen werde und welche Höchstgrenze festgelegt würde. Er bekräftigte, dass die Lehrer an der Gebrüder-Grimm-Schule sehr motiviert arbeiten und auf Grund der guten Arbeit der Lehrerschaft und der Leitung der Gebrüder-Grimm-Schule diese nicht geschlossen werden sollte. Herr Talle ergänzte, dass eine hohe Zahl an Schülern bei den Lingener Gymnasien angemeldet werde; hierdurch werde es kurzfristig zahlreiche Rückläufer geben, wobei man nicht genau wisse, wo diese Schüler dann anschließend angemeldet würden. Herr Wiegmann erklärte, dass der Ortsteil Brögbern direkt betroffen sei und man sich als Ortsrat eine abschließende Meinung zu der Thematik bilden sollte.

Herr Ströer stellte zusammenfassend für den Ortsrat fest, dass der Ortsrat Brögbern einer möglichen Schließung der Gebrüder-Grimm-Schule sehr kritisch gegenüber stehe. Die Gebrüder-Grimm-Schule sei nach vorliegendem Kenntnisstand eine sehr gute Schule mit einem guten Konzept. Seitens der Ortsratsmitglieder sehe man die Problematik, dass mögliche Fahrwege zum Standort an der Kiesbergstraße wesentlich weiter würden als bisher. Seitens des Orsrates spreche man sich dafür aus, zunächst Fakten zu sammeln, bevor eine endgültige Entscheidung getroffen werde.

#### **TOP 9.7 Aufgabenkritik**

Herr Wiegmann sprach sich dafür aus, die Inhalte der im Rahmen der Aufgabenkritik beratenen Themen auch öffentlich im Ortsrat zu diskutieren. Besonders die Themen, die die Ortsräte betreffen, sollten auch öffentlich im Ortsrat thematisiert werden. Bisher seien die Ortsräte bei solchen Überlegungen gar nicht berücksichtigt worden. Herr Ströer sprach sich dafür aus, den weiteren Werdegang intensiv zu begleiten.

#### **TOP 10 Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Anfragen oder Anregungen vorgetragen.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

---

Ortsbürgermeister

---

Protokollführer/in